

Ende des Provisoriums: Cany-Barville-Straße wird neu gestaltet

Am 14. August wird der Kreisel Cany-Barville/Pfortzer Straße in Maximiliansau abgebaut. Die Straße wird dafür gesperrt.

Der provisorische Kreisel an der Kreuzung Cany-Barville-Straße/Pfortzer Straße in Maximiliansau verschwindet am 14. August. Damit endet ein Kapitel, das seit Jahren umstritten ist und nun den Raum für eine neue Verkehrsregelung schafft.

Abschied von einem umstrittenen Knotenpunkt

Die Cany-Barville-Straße wird an einem Tag vollständig gesperrt, um die überflüssigen Verkehrsschilder des seit 2018 existierenden provisorischen Kreisels zu entfernen. Dieser Kreisel wurde ursprünglich im Vorgriff auf die Sanierung der Rheinbrücke eingerichtet, um den Verkehr an dieser Stelle zu regeln und möglicherweise zwei Schranken einzurichten, die den Morgenverkehr regulieren sollten.

Hintergründe zur Verkehrssituation in Maximiliansau

Die Problematik der Verkehrsüberlastung in der Umgebung ist kein neues Thema. In Zeiten von Staus auf der Rheinbrücke suchen viele Autofahrer nach Ausweichrouten und nutzen die Straßen von Maximiliansau für kürzere Wege. Die Idee eines

Kreisels war anfangs als vorübergehende Lösung gedacht, entwickelte sich jedoch schnell zum Streitpunkt im Stadtrat und in der Gemeinschaft. Bürgermeister Steffen Weiß (FWG) machte in der konstituierenden Sitzung des Stadtrats am 16. Juli deutlich, dass eine Rückführung zu einer abknickenden Vorfahrt die richtige Entscheidung sei, um die Verkehrssituation zu verbessern.

Die Reaktionen in der Bevölkerung

Die Entscheidung, den Kreisel abzubauen, wurde von den meisten Bürgern positiv aufgenommen. Viele bezeichneten ihn als „Schandfleck“. Der Stadtrat stimmte einstimmig für den Rückbau, was zeigt, dass der Wille zur Verbesserung der Verkehrsführung in der Gemeinde vorhanden ist. Der neue Verkehrsplan sieht nicht nur die Entfernung des Kreisels vor, sondern wird auch eine klare Verkehrsführung durch die abknickende Vorfahrt bringen. Autofahrer, die von der Cany-Barville-Straße abbiegen, müssen künftig Vorfahrt gewähren.

Zukunftsausblick für die Cany-Barville-Straße

Der Rückbau des Kreisels ist jedoch nur ein erster Schritt. Langfristig plant die Stadt, die Cany-Barville-Straße auszubauen – Pläne dafür existieren bereits seit Jahren. Ob ein neuer Kreisel an dieser Stelle wieder entstehen wird, ist jedoch ungewiss. Bürgermeister Weiß hat erklärt, dass im aktuellen Haushalt lediglich Planungskosten vorgesehen sind. Dies wirft die Frage auf, wie die Stadt langfristig mit der Verkehrssituation umgehen wird und welche finanziellen Mittel für eine endgültige Lösung bereitgestellt werden können.

Warum ist diese Entwicklung wichtig?

Die Veränderungen an der Cany-Barville-Straße sind nicht nur infrastrukturell gesehen von Bedeutung. Sie spiegeln auch das

Bestreben der Gemeinde wider, den Verkehr in Maximiliansau sicherer und effizienter zu gestalten. Der Rückbau des Kreisels und die Implementierung einer abknickenden Vorfahrt könnten dazu beitragen, den Stau auf der Rheinbrücke zu umgehen und die Lebensqualität in der Gemeinde zu erhöhen. Die Entscheidung des Stadtrats zeigt, dass die Bedürfnisse der Bürger gehört und ernst genommen werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de